

WERTPAPIER-INFORMATIONSBLETT NACH § 3a WERTPAPIERPROSPEKTGESETZ

WARNHINWEIS: DER ERWERB DIESES WERTPAPIERS IST MIT ERHEBLICHEN RISIKEN VERBUNDEN UND KANN ZUM VOLLSTÄNDIGEN VERLUST DES EINGESETZTEN VERMÖGENS FÜHREN.

Stand: 2. Oktober 2018 / Aktualisierungen: 0

1. Art, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers	<p>Art: Aktie nach § 2 Nr. 1 a) Wertpapierprospektgesetz (WpPG) <u>Genaue Bezeichnung:</u> auf den Namen lautende, nennwertlose Stückaktie der asknet AG mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 <u>Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN):</u> DE000A2E3707</p>
2. Funktionsweise des Wertpapiers/damit verbundene Rechte	<p><u>Funktionsweise des Wertpapiers:</u> Aktien verbriefen das Recht der Mitgliedschaft in einer AG. Dazu zählen insbesondere das Stimmrecht in der Hauptversammlung und der Anspruch auf einen Anteil an Bilanzgewinn (Dividende) und Liquidationserlös. Dadurch vermitteln Aktien eine Beteiligung an der Gesellschaft, die sie ausübt. Die Aktien werden in Depots verwahrt. <u>Mit dem Wertpapier verbundene Rechte:</u> Die Rechte der Aktionäre sind im Aktiengesetz (AktG) bzw. in der Satzung der asknet AG festgelegt und können in gewissem Umfang gesetzlich, durch Hauptversammlungsbeschlüsse oder eine Änderung der Satzung beschränkt oder ausgeschlossen werden. <u>Stimmrechte, Teilnahme an der Hauptversammlung:</u> Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der asknet AG. Beschränkungen des Stimmrechts oder unterschiedliche Stimmrechte bestehen nicht. <u>Gewinnanteilsberechtigung:</u> Die angebotenen Aktien sind mit voller Gewinnanteilsberechtigung ab 1. Januar 2018 ausgestattet. Beschlossene Dividenden sind grundsätzlich am dritten auf den Gewinnverwendungsbeschluss der ordentlichen Hauptversammlung folgenden Geschäftstag fällig, sofern in dem Hauptversammlungsbeschluss oder in der Satzung keine spätere Fälligkeit festgelegt wird. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit über seine vollständige oder teilweise Ausschüttung an die Aktionäre beschließt die ordentliche Hauptversammlung, die einmal jährlich in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahrs statt zu finden hat. Einen Anspruch auf Dividendenzahlung hat der einzelne Aktionär nur im Fall eines entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung. Dividendenansprüche verjähren gemäß § 195 BGB nach Ablauf von drei Jahren. Die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, bei der die Globalurkunden über die Aktien der Gesellschaft hinterlegt werden, wird die auf die Aktien entfallenden Dividenden den jeweiligen Depotbanken automatisch gutschreiben. <u>Rechte im Fall einer Liquidation:</u> Im Falle einer Auflösung der Gesellschaft ist der nach Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten verbleibende Liquidationserlös unter den Aktionären im Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital der Gesellschaft aufzuteilen, wenn nicht im Zeitpunkt der Aufteilung Aktien mit verschiedenen Rechten vorhanden sind. <u>Form, Verbriefung und Handelsplatz der Aktien:</u> Alle Aktien der Gesellschaft wurden und werden nach § 4 der derzeit gültigen Satzung der Gesellschaft als auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien ausgegeben und in einer oder mehreren Globalurkunden ohne Gewinnanteilscheine verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, hinterlegt wurden/werden. Die Form der Aktienurkunden und der Gewinnanteils- und Erneuerungsscheine bestimmt der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbriefung ist ausgeschlossen, wobei Verbriefungsvorschriften nach den Regeln derjenigen Wertpapierbörsen, an denen die Aktien zugelassen sind, unberührt bleiben. Die Aktien der Gesellschaft, die Gegenstand des Angebots sind, sind mit den gleichen Rechten ausgestattet wie alle anderen Aktien der Gesellschaft und vermitteln keine darüber hinausgehenden Rechte oder Vorteile. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment „Basic Board / Open Market“ gehandelt. <u>Übertragbarkeit:</u> Die Aktien können nach den für auf den Namen lautende Aktien geltenden rechtlichen Vorschriften frei übertragen werden, Veräußerungsverbote oder Einschränkungen im Hinblick auf die Übertragbarkeit bestehen nicht. <u>Sonstige Rechte:</u> Darüber hinaus sind diverse sonstige Rechte mit den Aktien verbunden, insbesondere das Recht auf den Bezug neu ausgegebener Aktien bei Kapitalerhöhungen (§ 186 AktG), das Recht zur Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen (§ 246 Nr. 1-3 AktG), das Auskunftsrecht (§ 131 AktG) sowie ggfs. diverse Minderheitsrechte.</p>
3. Emittentin/Anbieterin/ Geschäftstätigkeit	<p>Emittentin und Anbieterin ist die asknet AG mit Sitz in Karlsruhe, Geschäftsanschrift: Vincenz-Prießnitz-Str. 3, 76131 Karlsruhe, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Registernummer HRB 108713, vertreten durch den Vorstand Sergey Skaterschikov. Die Emittentin ist in zwei Geschäftsbereichen tätig: Im Geschäftsbereich eCommerce Solutions konzipiert und betreibt sie weltweit Onlineshops für in erster Linie Softwarehersteller und im Geschäftsbereich Academics vertreibt die Emittentin Software an Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz, in der Regel über spezielle Beschaffungsportale, die für die Universitäten von der Gesellschaft erstellt werden. Im Rahmen ihrer Geschäftsaktivitäten erbringt die asknet AG Dienstleistungen in den Bereichen globale Zahlungsabwicklung, Steuerverwaltung, digitales Marketing und Kundensupport für Anbieter von überwiegend digitalen Gütern und Dienstleistungen sowie Software-Distributionsdienstleistungen für europäische akademische Institutionen, Studenten und Absolventen. Die Emittentin ist sowohl in Deutschland über die Konzernmutter, die asknet AG, als auch im Ausland über ihre Tochtergesellschaften in der Schweiz, in den USA und in Japan vertreten.</p>
4. Die mit dem Wertpapier und der Emittentin verbundenen Risiken	
Mit dem Wertpapier verbundene Risiken	<p><u>Insolvenz:</u> Eine Insolvenz der Emittentin würde voraussichtlich zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals ihrer Aktionäre führen. Eine Investition in Aktien trägt das Eigenkapitalrisiko mit sich. Insbesondere werden in diesem Fall zunächst vorrangig die Forderungen der Gläubiger der Gesellschaft befriedigt. Ein darüber hinaus gehendes Gesellschaftsvermögen steht danach zur Verteilung an die Aktionäre in der Regel nicht mehr zur Verfügung. <u>Kursschwankungen:</u> Der Bezugspreis der Aktien wird möglicherweise nicht dem Kurs entsprechen, zu dem die Aktien der Emittentin nach dem Angebot an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden. Es besteht keine Gewähr, dass sich nach dem Angebot ein liquider Handel in den Aktien entwickeln und anhalten wird. Die Zahl der im Streubesitz befindlichen Aktien, schwankende tatsächliche oder prognostizierte Ergebnisse sowie Änderungen der allgemeinen Lage der Branche, Konjunkturschwankungen und die allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte können zu erheblichen Kursschwankungen der Aktie der Emittentin führen und den Kurs der Aktie wesentlich nachteilig beeinflussen, ohne dass dafür notwendigerweise ein Grund im operativen Geschäft, oder in den Ertragsaussichten der Emittentin gegeben sein muss. <u>Aktienverkäufe:</u> Es lässt sich nicht vorhersagen, welche Auswirkungen zukünftige Aktienverkäufe auf den Börsenkurs der Emittentin haben werden. Ein erhöhtes Angebot von Aktien der Emittentin durch Aktienverkäufe könnte sich wesentlich nachteilig auf den Börsenkurs der Aktie auswirken. <u>Wesentlicher Einfluss von Hauptaktionären:</u> Auch nach Durchführung der Kapitalerhöhung wird die The Native SA voraussichtlich in einer Höhe am Grundkapital der Emittentin beteiligt sein, die es ihr allein erlauben wird, Einfluss auf die Emittentin zu nehmen. Sie wird in der Lage sein, den Ausgang der durch die Hauptversammlung zu treffenden Entscheidungen unabhängig vom Abstimmungsverhalten anderer Aktionäre maßgeblich zu beeinflussen. Hierzu gehören insbesondere Entscheidungen über wesentliche Geschäftsmaßnahmen, die der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden, sowie über die künftige Zusammensetzung des Aufsichtsrats und somit auch des Vorstands. Die</p>

	Interessen dieser Aktionärin könnten insoweit mit den Interessen der anderen Aktionäre kollidieren.
Mit der Emittentin verbundene Risiken	<p>Bei dem Halten von Aktien handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung. Der Anleger nimmt mit seinem eingezahlten Kapital an dem unternehmerischen Geschäftsrisiko teil. Aussagen und Einschätzungen über die zukünftige Geschäftsentwicklung können unzutreffend sein oder werden. Der wirtschaftliche Erfolg hängt von vielen Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des jeweiligen Marktes und Umständen die die Emittentin nicht oder nur teilweise beeinflussen kann.</p> <p><u>Kundenverlust:</u> Sollten einer oder mehrere der zehn wichtigsten und langjährigen Kunden den Vertrag mit der Emittentin kündigen oder nicht verlängern, würde sich dies nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken. Der Kundenverlust stellt grundsätzlich ein schwerwiegendes Risiko dar.</p> <p><u>Keine Rentabilität der Expansionen:</u> Die Emittentin ist abhängig vom Erfolg ihrer strategischen und internationalen Expansionsstrategie, insbesondere der Gewinnung von Neukunden. Nachteilig für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin wäre es, wenn sich die geplante Gewinnung von Neukunden oder die geographische Expansion, insbesondere im Bereich Academics nicht oder nur teilweise gelingt. Das ist grundsätzlich dann der Fall, wenn die für jede Expansion anfallenden Kosten nicht durch entsprechendes zukünftiges Ertragswachstum überkompensiert werden.</p> <p><u>Ausbleiben von Gewinn:</u> Die Geschäftstätigkeit der Emittentin war in den letzten Jahren von erheblichen Investitionen in den Aufbau und die Ausweitung des Geschäfts geprägt. Die Fähigkeit der Gesellschaft, zukünftig einen Gewinn zu erwirtschaften, wird davon abhängen, inwieweit es der Gesellschaft gelingen wird, ihre Geschäftstätigkeit sowie das weiter angestrebte Wachstum profitabel zu gestalten. Eine nachhaltig mangelnde Profitabilität könnte sich wesentlich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage von asknet auswirken.</p> <p><u>Ausbleiben von Rohertragssteigerungen:</u> Damit das Geschäftsmodell der Emittentin nachhaltig profitabel wird, sind Rohertragssteigerungen unabhängig von Einmaleffekten oder saisonalen Schwankungen erforderlich. Ob solche Rohertragssteigerungen dauerhaft zu erzielen sind, hängt auch von Umständen ab, auf die die Emittentin keinen Einfluss nehmen kann, beispielsweise der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, dem generellen Konsumentenverhalten, der Produktstrategie und dem Erfolg der Marketingaktionen von Anbietern bzw. Herstellern, deren Software die Emittentin vertreibt, sowie dem Grad der Marktreife und dem damit verbundenen Wettbewerbsdruck. Ein Ausbleiben von Rohertragssteigerungen könnte sich wesentlich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage von asknet auswirken.</p> <p><u>Abhängigkeit von technologischen Entwicklungen:</u> Darüber hinaus befindet sich die eCommerce-Branche, in der die Emittentin tätig ist, in einem ständigen Prozess der Entwicklung und Veränderung. So können beispielsweise neue Technologien oder Protokolle sowie neue Rahmenbedingungen eingeführt werden, die den eCommerce-Markt und die Art, wie Produkte online verkauft werden, grundlegend beeinflussen. Solche Entwicklungen und Veränderungen sind zum Teil schwer vorhersehbar, so dass die Erfolgsaussichten der Gesellschaft vor dem Hintergrund möglicher Risiken, Unsicherheiten, finanzieller Aufwendungen, Verzögerungen und Hindernisse im Zusammenhang mit der Tätigkeit in einem sich schnell wandelnden Branchenumfeld bewertet werden müssen. Generell ist in den Märkten des asknet Konzerns eine verstärkte Wettbewerbsintensität festzustellen. Gelingt es der Gesellschaft nicht, sich auf diese Entwicklungen und Veränderungen einzustellen, könnte dies wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.</p> <p><u>Technische Störfälle:</u> Durch technische Störfälle oder die kurzfristige Einstellung ausgelagerter IT-Dienstleistungen sowie unbefugte Datenzugriffe oder eine Infizierung und Kompromittierung von Systemen könnte die Verfügbarkeit von Shops und Systemen beeinflusst werden. Dies könnte einerseits zu Imageschäden führen, aber auch finanzielle Verluste zur Folge haben, was wiederum wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben könnte.</p> <p><u>Währungsschwankungen:</u> Die Bilanz- und Konzernwährung der Emittentin ist der Euro. Ein Teil der Geschäfte wird jedoch in anderen Währungen abgewickelt. Daher können sich die periodischen Schwankungen einzelner Währungen auf die Erlöse und Ergebnisse der Emittentin auswirken.</p> <p><u>Risiken bzgl. der Produkte und Dienstleistungen:</u> Die Emittentin ist im Bereich eCommerce auf den Vertrieb von Software spezialisiert. Hierbei bestehen grundsätzlich Risiken, die mit den Produkten und Dienstleistungen in Zusammenhang stehen, auch das durchaus ernstzunehmenden Risiko des Verlusts der Konkurrenzfähigkeit der Infrastruktur. Bei Software und Mobiltelefonen besteht das Risiko, dass unerlaubte Fremdssoftware installiert wird und die Datensicherheit gefährdet ist. Diese Faktoren könnten sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.</p> <p><u>Mitarbeiter:</u> Eine Fluktuation der hoch qualifizierten Mitarbeiter, etwa durch Demotivation der Mitarbeiter, birgt das Risiko, deren Kompetenzen zu verlieren und damit Vorteile gegenüber den Wettbewerbern einzubüßen. Gelingt es der Gesellschaft nicht, ihr Schlüsselpersonal zu halten oder zeitnah adäquat zu ersetzen, könnte dies wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben. Hinzu kommt die Herausforderung, Bonusrückstellungen aufgrund der individuellen Ziele realitätsgetreu zu bemessen.</p> <p><u>Steuer:</u> Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Emittentin im Rahmen zukünftiger steuerlicher Außenprüfungen mit Steuernachzahlungen konfrontiert wird. Ein Risiko stellen nicht erkannte Veränderungen der Umsatzsteuer-Höhe sowie veränderte Regularien und Schwellenwerte dar. Die Emittentin könnte sich in der Folge Umsatzsteuernachforderungen ausländischer Finanzbehörden ausgesetzt sehen. Es besteht aus einem beim Bundesfinanzhof anhängigen Verfahren im Falle eines negativen Ausgangs des Verfahrens für die Emittentin das Risiko, dass sie zur Zahlung von Nachzahlungszinsen in Höhe von EUR 764.000,00 verpflichtet sein könnte.</p> <p><u>Datenschutz:</u> Die Emittentin ist auch datenschutzrechtlichen Risiken beim Umgang mit Kundendaten ausgesetzt. Ein Verstoß gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen könnte sowohl einen Imageschaden als auch finanzielle Verluste durch Bußgelder zur Folge haben und sich dadurch nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von asknet auswirken.</p> <p><u>Versicherungsschutz:</u> Unter rechtliche Risiken fallen auch etwaige fehlende Anpassungen im Hinblick auf sich ändernde Rahmenbedingungen bei Versicherungen. Der Umfang des Versicherungsschutzes von asknet könnte unzureichend sein. Sollten asknet Schäden entstehen, gegen die kein oder nur ein unzureichender Versicherungsschutz besteht, könnte sich dies wesentlich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von asknet auswirken.</p>
5. Verschuldungsgrad der Emittentin	Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital in Prozent. Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Schuldners. Mit steigendem Verschuldungsgrad geht eine Erhöhung des Kreditrisikos für Gläubiger einher. Der auf Grundlage des Einzelabschlusses der Emittenten zum 31. Dezember 2017 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt 459,67%. Der auf Grundlage des Konzernabschlusses der Emittenten zum 31. Dezember 2017 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt 423,22%.
6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen	Bei den nachfolgend aufgeführten Szenarien handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung. Daneben kann es weitere Szenarien geben; so kann z.B. eine mögliche Insolvenz der Emittentin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Der Anleger hat außer im Falle einer Auflösung der Gesellschaft und unter der Voraussetzung eines ausreichenden Liquidationsüberschusses keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Der Anleger kann jedoch grundsätzlich seine asknet Aktien über die Börse veräußern. Der hierbei zu erzielende Veräußerungspreis hängt zum einen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin selbst ab, zum anderen aber auch von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der damit einhergehenden Entwicklung der Aktienmärkte. Die Fähigkeit der Emittentin, künftig Dividenden auszuschütten, hängt von ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere ihrer Fähigkeit, nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften ab. Unabhängig hiervon, sieht sich die asknet AG

	<p>derzeit als Wachstumsunternehmen und beabsichtigt, etwaig erwirtschaftete Überschüsse zu reinvestieren und daher in absehbarer Zeit keine Dividende auszuschütten. Sowohl bei positiver als auch bei neutraler oder negativer Entwicklung sind keine Erträge aus Rechten aus der Aktie in den nächsten Jahren zu erwarten. Erträge sind allein aus Veräußerungsgewinnen zu erzielen, soweit Aktionäre ihre Aktien zu einem Preis veräußern, der über dem jeweiligen Erwerbspreis zuzüglich etwaiger Kosten liegt.</p> <p>Für die nachfolgende Szenariobetrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger Aktien im Nennwert von EUR 1.000,00 zum Bezugspreis EUR 10.500,00 erwirbt und jeweils bei positiver, neutraler und negativer Entwicklung der Aktienmärkte, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin zu einem späteren Zeitpunkt veräußert. Es werden pauschale Kosten – z.B. für Steuerberater und Bankkosten – in Höhe von 1% angenommen. Steuerliche Auswirkungen werden ebenso wie mögliche Dividendenzahlungen in der Szenariodarstellung nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.</p> <table border="1" data-bbox="336 443 1532 645"> <thead> <tr> <th>Szenario (Prognose)</th> <th>Kosten</th> <th>Veräußerungserlös</th> <th>Nettobetrag (Verkaufserlös abzgl. Kosten)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 110 % des Bezugspreises</td> <td>EUR 105</td> <td>EUR 11.550</td> <td>EUR 11.445</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises</td> <td>EUR 105</td> <td>EUR 10.500</td> <td>EUR 10.395</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 90 % des Bezugspreises</td> <td>EUR 105</td> <td>EUR 9.450</td> <td>EUR 9.345</td> </tr> </tbody> </table>	Szenario (Prognose)	Kosten	Veräußerungserlös	Nettobetrag (Verkaufserlös abzgl. Kosten)	Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 110 % des Bezugspreises	EUR 105	EUR 11.550	EUR 11.445	Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises	EUR 105	EUR 10.500	EUR 10.395	Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 90 % des Bezugspreises	EUR 105	EUR 9.450	EUR 9.345
Szenario (Prognose)	Kosten	Veräußerungserlös	Nettobetrag (Verkaufserlös abzgl. Kosten)														
Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 110 % des Bezugspreises	EUR 105	EUR 11.550	EUR 11.445														
Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises	EUR 105	EUR 10.500	EUR 10.395														
Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 90 % des Bezugspreises	EUR 105	EUR 9.450	EUR 9.345														
7. Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen	<p>Die nachfolgende Darstellung fasst die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und die von der Emittentin an Dritte gezahlten Provisionen zusammen.</p>																
Kosten auf Ebene der Anleger	<p>Über den Bezugspreis der Aktie(n) hinaus (der Bezugspreis pro Aktie beträgt: EUR 10,50) können für den Anleger weitere Kosten insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung der Aktie entstehen, beispielsweise die üblichen Order- und Depotgebühren. Die Emittentin stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung.</p>																
Kosten auf Ebene der Emittentin	<p>Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen auf Ebene der Emittentin Emissionskosten in Höhe von EUR 50.000,00 an.</p>																
Provisionen	<p>Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots werden der Emittentin und den Anlegern keine Provisionen berechnet außer eventuell üblichen Effektenprovisionen die den Anlegern von ihren Depotbanken in Rechnung gestellt werden, abhängig von den Vereinbarungen zwischen dem Anleger und den Depotbanken.</p>																
8. Angebotskonditionen/Emissionsvolumen	<p>Gegenstand des Angebots: Gegenstand des Angebots sind 93.395 neu auszugebende Namensstammaktien der asknet AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils EUR 1,00. Auf Basis des derzeitigen Grundkapitals der asknet AG von 560.370 Aktien wird eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen in Höhe von EUR 93.395,00 aus dem Genehmigten Kapital 2015 mit Bezugsrecht der Aktionäre durch Ausgabe von 93.395 Stück Aktien durchgeführt. Den Anlegern wird das gesetzliche Bezugsrecht gewährt. Ein Investor, der bislang nicht Aktionär der Gesellschaft ist, hat sich damit einverstanden erklärt, die nicht bezogenen Aktien zu zeichnen.</p> <p>Angebotszeitraum: Der Angebotszeitraum beginnt am 5. Oktober 2018 (0:00 Uhr) und endet am 19. Oktober 2018 (12:00 Uhr).</p> <p>Zeichnungsverfahren: Anleger können Kaufangebote über ihre Depotbank abgeben unter Verwendung eines von der Depotbank i.d.R. zur Verfügung gestellten Formulars oder in einer anderen mit der jeweiligen Depotbank abzustimmenden Form. Sie können bis zum Ende des Angebotszeitraums erhöht, reduziert oder widerrufen werden; Mehrfachzeichnungen sind zulässig.</p> <p>Bezugspreis: Die Anleger können insgesamt 93.395 neu ausgegebene Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 10,50 je Aktie beziehen.</p> <p>Bezugsverhältnis: Das Bezugsrecht der Aktionäre wird in einem Verhältnis von 6:1 festgelegt, d.h. sechs von einem Aktionär gehaltene Aktien berechtigen zu einem Bezug einer neu ausgegebenen Aktie.</p> <p>Emissionsvolumen: Das maximale Emissionsvolumen, das am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt EUR 980.647,50. Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht.</p>																
9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses	<p>Die geschätzten Gesamtkosten der Emission / des Angebots betragen ca. EUR 50.000,00 bei unterstellter vollständiger Platzierung. Daraus ergibt sich bei einem Bruttoemissionserlös in Höhe von EUR 980.647,50 - bei vollständiger Platzierung - ein voraussichtlicher Nettoemissionserlös von ca. EUR 930.647,50. Dieser soll zu 80 % zur Finanzierung des weiteren Wachstums der asknet AG, insbesondere durch Personalaufbau im Vertrieb und Marketing in beiden Geschäftsbereichen der Emittentin verwendet werden. Die verbleibenden 20 % sollen für technologische Weiterentwicklung, d.h. für die Fortsetzung von Investitionen in die Produktentwicklung, verwendet werden. Die Priorisierung der Mittelverwendung ist in der Reihenfolge geplant, in der die Verwendungszwecke in diesem Absatz genannt sind.</p>																
Angaben nach § 3a Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz	<p>Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts (WIB) unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).</p> <p>Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder der Emittentin des Wertpapiers.</p> <p>Der Geschäftsbericht 2017 der Emittentin mit dem Konzernabschluss, dem Einzelabschluss und dem zusammengefassten Lagebericht ist auf der Internetseite der Gesellschaft (www.asknet.de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte) abrufbar. Der jeweils letzte offengelegte Konzernabschluss, Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht der Emittentin (auch zukünftige) können außerdem bei der Emittentin jederzeit kostenlos angefordert werden.</p> <p>Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis nach § 3a Abs. 4 WpPG auf der ersten Seite nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.</p>																
Sonstiges	<p>Besteuerung: Gewinne aus der Veräußerung von Aktien und an Aktionäre ausgeschüttete Dividenden sind grundsätzlich steuerpflichtig. Bei Privatanlegern unterfallen Dividendenerträge als Einkünfte aus Kapitalvermögen grundsätzlich der Abgeltungsteuer. Gleiches gilt grundsätzlich für Veräußerungsgewinne, wenn der Veräußerer innerhalb der letzten fünf Jahre am Kapital der Emittentin unmittelbar oder mittelbar zu weniger als 1 Prozent beteiligt war. Kapitalgesellschaften und Aktionäre, deren Aktien dem steuerlichen Betriebsvermögen zuzurechnen sind, unterliegen nicht der Abgeltungsteuer, sondern anderweitigen steuerlichen Regelungen. Dem Anleger wird in jedem Fall empfohlen, sich zu etwaigen steuerlichen Folgen der Ausübung des Bezugsrechts in eigener Verantwortung ggf. qualifiziert steuerlich beraten zu lassen.</p>																